

Die Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen Nordrhein-Westfalen e. V. (LAG SELBSTHILFE NRW e. V.) sucht zum nächstmöglichen Eintritt am Standort Münster ein*e

Sachbearbeiter*in (m / w / d) für das Projekt „Selbsthilfe trifft junge Leute“¹

in Teilzeit mit 50% der regulären Wochenarbeitszeit (19,92 Stunden), befristet für die Projektlaufzeit von 24 Monaten

Wer sind wir?

Die LAG SELBSTHILFE NRW versteht sich als Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen und ihren Angehörigen in Nordrhein-Westfalen. Als Zusammenschluss von derzeit 131 Selbsthilfe-Verbänden repräsentiert die LAG SELBSTHILFE NRW mittelbar ca. 250.000 Menschen. Durch sozial- und gesellschaftspolitische Einflussnahme, Aufklärung und Information der Öffentlichkeit setzt sich die LAG SELBSTHILFE NRW für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen ein. Das Ziel ist eine inklusive Gesellschaft, Barrierefreiheit sowie die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen, ihre politische Beteiligung und Selbstbestimmung. Ein zentrales Anliegen der LAG SELBSTHILFE NRW gilt der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in NRW. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.lag-selbsthilfe-nrw.de.

¹ Das Projekt wird gefördert vom Verband der Ersatzkassen in Nordrhein-Westfalen e. V. (vdek).

Was erwartet Sie im Projekt?

Das neue Projekt „Selbsthilfe trifft junge Leute“ in Trägerschaft der LAG SELBSTHILFE NRW möchte Jugendliche und junge Erwachsene für Selbsthilfearbeit sensibilisieren, indem Projektstage in Bildungseinrichtungen in NRW gemeinsam mit dem Arbeitskreis der jungen Selbsthilfe NRW sowie mit selbst betroffenen jungen Menschen mit chronischen Erkrankungen / Behinderungen aus NRW durchgeführt werden.

Ihre Aufgaben als Projektsachbearbeiter*in:

- Sie sind zentrale Ansprech-, Organisations- und Verwaltungseinheit projektintern sowie für externe Kooperationspartner*innen
- Finanzverwaltung für das Projekt, u. a. Buchhaltung, Mittelabrufe, Personal- und Reisekosten, u. ä.
- Terminkoordination sowie organisatorische Abstimmungen und Aufgaben, u. a. Koordination der Personaleinsätze an den Projekttagen, Organisation notwendiger Assistenzen (Gebärdensprache o. ä.)
- Kontaktpflege und Adressverwaltung
- Zahlenmäßige Erstellung von Zwischen- und Verwendungsnachweisen für das Projekt
- Einhaltung des Datenschutzes im Projekt in Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten der LAG SELBSTHILFE NRW
- Im Rahmen der Projektsachbearbeitung notwendige Zusammenarbeit mit der LAG Geschäftsführung sowie der Sachbearbeitung der LAG Geschäftsstelle

Was bringen Sie mit?

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise mit Berufserfahrung in den o. g. Aufgabenbereichen
- sehr gute und zielgruppenorientierte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- sicherer Umgang mit den gängigen MS Office Anwendungen

- Erfahrungen in der Sachbearbeitung eines Projekts auf Landesebene sind vorteilhaft
- Identifikation mit den Zielen und Werten der LAG SELBSTHILFE NRW hinsichtlich der Umsetzung von Inklusion in Nordrhein-Westfalen

Was bieten wir Ihnen?

- die Möglichkeit zu eigenverantwortlichem Arbeiten auf hohem Niveau
- eine sinnbringende Tätigkeit sowie die Möglichkeit, den inklusiven Gedanken in NRW voranzutreiben
- eine leistungsgerechte Vergütung bis zu TV-L E 8 (je nach persönlichen Voraussetzungen)
- betriebliche Altersvorsorge (VBLU)
- die Möglichkeit flexibler Arbeitszeitmodelle sowie Möglichkeit zum Home-Office in Absprache mit dem Projektteam und der LAG-Geschäftsführung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail (möglichst zusammengefasst in einer PDF-Datei) oder postalisch bis zum **31.03.2023** an:

Die Vorsitzende der
LAG SELBSTHILFE NRW e. V.
Frau Brigitte Piepenbreier

Neubrückenstraße 12-14
48143 Münster

info@lag-selbsthilfe-nrw.de

Telefonische Auskunft erteilt Melanie Ahlke unter: 02 51 / 4 34 09.

Bei gleicher Eignung werden Bewerber*innen mit Behinderungen bevorzugt eingestellt.